

2206 Sportabzeichen wurden absolviert – TB Jahn Wiesau und VSV Kemnath siegen bei den Vereinen sowie drei Landessieger bei den Schulen

Zwar sind die Zahlen leicht zurückgegangen, dennoch boomt das Sportabzeichen weiterhin im BLSV-Kreis Tirschenreuth. Insgesamt wurden 2017 2206 Sportabzeichen abgelegt, zum Vergleich 2016 waren es 2274. Die begehrten Wanderpokale bei den Vereinen mit mehr als 500 Mitgliedern sicherte sich der TB Jahn Wiesau, wo 8,24 Prozent der Mitglieder das Sportabzeichen ablegten. Bei den Vereinen unter 500 Mitglieder hatte erneut der VSV Kemnath mit 13,68 Prozent die Nase vorne.

BLSV-Sportabzeichenreferent Werner Selch, der für die Vereine zuständig ist, verwies bei der Prüfertagung darauf, dass sich insgesamt zehn Sportvereine bei der Abnahme von Sportabzeichen beteiligt haben. Bei den Vereinen mit mehr als 500 Mitgliedern siegte TB Jahn Wiesau mit 63 Sportabzeichen vor dem TuS Mitterteich mit 50 Sportabzeichen, der TG Tirschenreuth (47 Sportabzeichen) und dem TSV Pechbrunn (33 Sportabzeichen). Bei den Sportvereinen unter 500 Mitgliedern war der ATS Mitterteich mit 27 Sportabzeichen, vor dem TuS Pullenreuth (25), dem VSV Kemnath (16) und dem TuS Neusorg (10) ganz vorne. Selch konnte auch zwei langjährige Sportabzeichenerwerber ehren. Gerd Braunschläger (TV Waldsassen) absolvierte zum 45. Male das Deutsche Sportabzeichen, Michael Schneider (TuS Pullenreuth) zum 25. Male.

Alexander Köstler, von Seiten des BLSV-Kreises für die Schulen zuständig, sagte, dass sich insgesamt 17 Schulen (10 Grund-, 5 Mittel- und zwei Realschulen) am Sportabzeichenwettbewerb beteiligt haben. 1896 Sportabzeichen wurden an den Schulen absolviert. Bei den Grundschulen machten mit: Konnersreuth, Neusorg, Erbdorf, Waldsassen, Mitterteich, Tirschenreuth, Krummennaab, Kemnath, Wiesau und Plößberg. Bei den Mittelschulen waren es Ebnath/Neusorg, Waldsassen, Mitterteich, Erbdorf und Kemnath. Bei den Realschulen die Realschule im Stiftland in Waldsassen und die Realschule „Am Tor zur Oberpfalz“ in Kemnath. Köstlers Dank galt vor allem den engagierten Lehrern, aber auch den Schülern für ihre Bereitschaft, sich dem Sportabzeichen zu stellen. Geradezu sensationell sei, dass der BLSV-Kreis Tirschenreuth mit den Realschulen in Kemnath und Waldsassen, sowie der Grundschule Waldsassen drei der sechs Oberpfälzer Landessieger stelle. Großen Dank zollte er der Sparkasse Oberpfalz Nord, die jedes Jugend-Sportabzeichen mit 1,50 Euro förderte, insgesamt also 2982 Euro an die Vereine und die Schulen ausschüttete. Die Sparkasse, die das Sportabzeichen seit 2001 finanziell fördert, hat damit schon mehr als 50.000 Euro für diese Aktion ausgegeben. BLSV-Kreisvorsitzender Andreas Malzer schloss sich diesen Dankesworten an und dankte allen Sportabzeichenprüfern für ihre Arbeit.

Filialbereichsleiter Thomas Böhm betonte die Freude, dass es im Landkreis viele sportliche Schulen und Vereine gebe, die man gerne auch unterstütze. Böhms Dank galt allen, die sich im Sportabzeichen engagieren und einbringen. Sein weiterer Dank galt auch dem BLSV für die Organisation.

Die Grüße des Landkreises überbrachte Mitterteichs Bürgermeister Roland Grillmeier, der die Tatsache, dass der Landkreis drei Landessieger habe, als etwas ganz Besonderes einstufte.

Dies unterstreiche aber auch die gute Zusammenarbeit zwischen den Schulen und den Vereinen. Er zollte den engagierten Lehrern, die auch in den Sportvereinen aktiv sind, seinen besonderen Respekt. Die Kommunen würden alles tun, um gepflegte Sportanlagen vorweisen zu können. Dazu gehöre auch die Freibäder zu sanieren und zu erhalten, „denn das Schwimmen zu erlernen, ist sehr wichtig“. Grillmeier abschließend, „wichtig ist es, auch künftig die Partnerschaft Schule, Verein und Kommune zu stärken“.

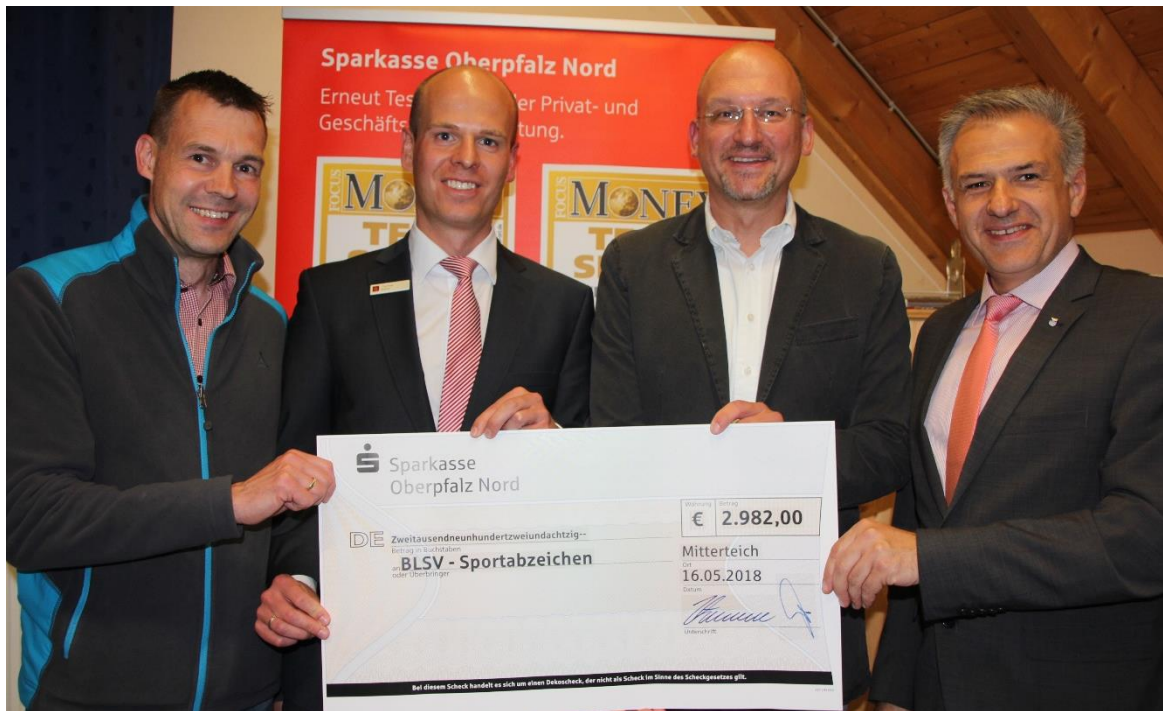
Für den Arbeitskreis Sport sprach German Helgert, der Leiter der Kemnather Realschule. Er betonte zunächst seine Freude darüber, dass sich der Landkreis für den Erhalt und die Sanierung der Sportstätten einsetze. Wichtig sei dabei, dass dies rechtzeitig geschehe und man nicht zu lange warte. Das beste Beispiel sei hierfür das Bärnauer Hallenbad. Das Sportabzeichen sei eine Erfolgsgeschichte, so Helgert. Für die Schüler sei das Sportabzeichen eine Kompetenzorientierung. Helgert betonte einmal mehr, dass die Schulen keine Konkurrenz zu den Vereinen wollen, sondern vielmehr ein Miteinander. Deshalb könne er nicht nachvollziehen, wenn Schüler sowohl an der Schule als auch in den Vereinen das Sportabzeichen ablegen, dass sie nicht auch zwei Urkunden erhalten. Hier gebe es Verbesserungsbedarf.

BLSV-Bezirkssportabzeichenreferentin Maria Zwicklenflug musste von einem Rückgang der Sportabzeichen auf Bezirksebene berichten. Sie verwies darauf, dass das Sportabzeichen sich immer mehr zu einem Schulsportabzeichen ausrichte, auch im BLSV-Kreis Tirschenreuth. Dass die Tirschenreuther Schulen sehr stark seien, verdeutlichten die vielen Topplatzierungen auf Bezirksebene. Zwicklenflug, „der BLSV-Kreis Tirschenreuth hat auch im vergangenen Jahr wieder einmal gegläntzt“. Die Sportabzeichenprüfertagung fand im Sportheim des SV Mitterteich statt.

Konrad Rosner (Öffentlichkeitsreferent BLSV-Kreis Tirschenreuth)



Das Sportabzeichen boomt weiterhin im BLSV-Kreis Tirschenreuth. Unser Bild zeigt die Vereins- und Schulvertreter mit BLSV-Bezirksreferentin Maria Zwicklenflug (2. von rechts) und BLSV-Kreisvorsitzendem Andreas Malzer (rechts).



Mit insgesamt 2.982,- Euro förderte die Sparkasse Oberpfalz Nord das Jugendsportabzeichen im BLSV-Kreis Tirschenreuth. Unser Bild zeigt von links BLSV-Kreisvorsitzender Andreas Malzer, Filialbereichsleiter Thomas Böhm, Sportabzeichen-Kreisreferent Alexander Köstler und Mitterteichs Bürgermeister Roland Grillmeier.



Gerd Braunschläger (rechts) vom TV Walddassen hat zum 45. Male das Deutsche Sportabzeichen abgelegt. Sportabzeichen-Kreisreferent Werner Selch gratulierte ihm dazu.

Bilder. Konrad Rosner